

★ ★ ★ **INGOLD** ★ ★ ★
WAFFEN MUNITION

★ **CH-3429 HÖCHSTETTEN**

Waffen&Munition, Schiesskeller, Feuerwerkshandlung

Hansrudolf Ingold

Buchacker

CH-3429 Höchstetten-Hellsau

Tel: 034 – 413 13 34 / Fax: 034 – 413 09 34

Internet: <http://www.waffen-ingold.ch>



Präzisionsschiessen Revolver

Anfängerkurs

Das Vervielfältigen und Publizieren dieser Unterlagen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Created and printed by [HasiTec](#)®, CH-2560 Nidau

Waffenhandhabung für Revolver

Allgemein

Eine sichere und fehlerfreie Handhabung der Waffe ist für alle die mit Schusswaffen zu tun haben das wichtigste überhaupt. Damit sind nicht nur Anfänger gemeint, auch erfahrene Schützen, Jäger, Büchsenmacher, Waffenhändler, usw. müssen sich darüber Gedanken machen.

Grundsätzlich lässt sich das Thema Waffenhandhabung auf zwei Aussagen verkürzen:

1. Eine schlechte Waffenhandhabung kann zu Unfällen mit äusserst tragischen Konsequenzen für den Unfallverursacher und das Unfallopfer führen.
2. Eine gute Waffenhandhabung verhindert Unfälle und schränkt den Schützen bei der Ausübung seines Sports nicht ein.

Ordnung

Wie bei so vielen Dingen, ist die Ordnung auf dem Schiessplatz unerlässlich. Sehen wir uns anhand von zwei Bildern an, was Ordnung für einen Schützen bedeuten muss.



Richtig!

- Alle Waffen liegen mit dem Lauf in Richtung Kugelfang auf der Ablage.
- Bei den Pistolen ist der Schlitten offen, und sie liegen mit dem Auswurffenster nach oben.
- In keiner Waffe befindet sich ein Magazin.
- Beim Revolver ist die Trommel ausgeschwenkt.

Vorteile: Schütze und Schützenmeister haben eine gute Übersicht über den Ladezustand der Waffen. Der Schütze muss seine Waffe nicht unter anderen Dingen „ausgraben“.

Nachteile: Keine.



FALSCH!

- Die Waffen liegen kreuz und quer!
- Patronen liegen überall verstreut!
- Der Verschluss bei einer Pistole ist geschlossen!
- Beim Revolver ist die Trommel geschlossen!
- Der Aschenbecher hat auf der Ablage nichts zu suchen!
- Kurz: Es herrscht Chaos!

Vorteile: Keine!

Nachteile: Diese Chaos ist gefährlich! Weder Schütze noch Schützenmeister können den Ladezustand der Waffen erkennen. Ein Schütze mit so einem Chaos wird nach einmaliger Mahnung vom Stand verwiesen werden.

Das Laden, Schiessen und Entladen von Revolvern Schritt für Schritt

Sehen wir uns nun das Laden, das Schiessen und das Entladen von Revolvern an. Der Übersichtlichkeit halber haben wir diese Themen in drei Kapitel unterteilt. Schauen wir uns das erste an:

Das Laden von Revolvern

Schritt 1: Der Revolver muss in folgendem Zustand auf der Waffenablage liegen:



- Die Trommel ist ausgeschwenkt
- Der Lauf zeigt in Richtung Kugelfang!

Schritt 2: Nehmen Sie die Waffe mit der rechten Hand von der Waffenablage auf. Dies gilt für Rechtshänder. Linkshänder nehmen jeweils im weiteren Verlauf der Anleitung die andere Hand. Achten Sie speziell auf folgendes:



- Der Zeigefinger der rechten Hand befindet sich nicht am Abzug, sondern ist entlang des Rahmens ausgestreckt!
- Der Lauf der Waffe zeigt nach wie vor in Richtung Kugelfang.

Schritt 3: Laden Sie nun mit der linken Hand eine Patrone nach der anderen in die Trommel. Achten Sie speziell auf folgendes:



- Der Zeigefinger der rechten Hand befindet sich immer noch nicht am Abzug!
- Die Waffe ist immer noch in der rechten Hand (kein Handwechsel)!
- Der Lauf zeigt nach wie vor in Richtung Kugelfang.
- Halten Sie den Revolver ein klein wenig nach unten, damit die Patronen nicht aus der Trommel rutschen.

Schritt 4: Fassen Sie nun mit der linken Hand auf der Höhe der Trommel unter den Revolver. Schwenken sie nun die Trommel mit dem Daumen der linken Hand ein, bis sie im Rahmen des Revolvers deutlich einrastet. Beachten Sie bitte folgendes:



- Der Finger ist nicht am Abzug!
- Der Lauf der Waffe zeigt immer noch in Richtung Kugelfang!
- Halten Sie den Lauf des Revolvers nur so weit nach unten, dass die Patronen nicht aus der Trommel rutschen!

Schritt 5: Die Waffe ist jetzt feuerbereit. Bitte beachten Sie in den folgenden zwei Bildern die Lage der Hände, insbesondere der Finger.



Achten Sie speziell darauf, dass beide Daumen aufeinander liegen.

Schritt 6: Obwohl viele moderne Revolver auch „Double Action“ (Hammer wird durch das durchziehen des Abzuges gespannt) schießen können, ist es beim Präzisionsschiessen üblich und sinnvoll nur „Single Action“ (Hammer wird vorgespannt) zu schießen. Sehen wir uns nun das Vorspannen des Hammers an. Wichtig dabei ist, dass Sie den Hammer mit dem Daumen der linken Hand (Unterstützungshand) spannen. Der Vorteil ist dabei, dass Sie die Position der rechten Hand (Schusshand) nicht verändern.



- Setzen Sie den Daumen der linken Hand auf des Hammersporn (Bild links).
- Ziehen Sie dann den Hammer nach unten bis er deutlich einrastet (Bild rechts).
- Der Finger ist immer noch nicht am Abzug!
- Der Lauf der Waffe zeigt immer noch in Richtung Kugelfang!

Das Schiessen von Revolvern

Schritt 1: Heben Sie die Waffen mit ausgestreckten Armen auf Augenhöhe. Kneifen Sie das linke Auge zu und zielen Sie über Kimme und Korn auf die Scheibe. Fokussiere Sie das Auge auf Kimme und Korn. Sie werden die Scheibe so zwar etwas verschwommen sehen, was aber keine Rolle spielt. Je nach Waffe und Einstellung der Visierung unterscheiden wir zwischen „Fleck“ und „Schwarz sechs“ zielen. Sehen wir uns das mit einigen Bildern an.



Fleckzielen

- Die Spitze des Korns zeigt in die Mitte der Scheibe.
- Kimme und Korn sind auf gleicher Höhe.
- Das Korn befindet sich in der Mitte des Kimmenausschnitts.

Das Fleckzielen wird meistens bei Verteidigungswaffen angewendet..



Schwarz sechs Zielen

- Die Spitze des Korns zeigt unter den grössten, schwarzen Ring.
- Kimme und Korn sind auf gleicher Höhe.
- Das Korn befindet sich in der Mitte des Kimmenausschnitts.

Das schwarz sechs Zielen wird häufig bei Sportwaffen angewendet.

Schritt 2: Wenn Sie das Ziel wie im vorangehenden Schritt erfasst haben, legen Sie den Zeigefinger ihrer rechten Hand langsam auf den Abzug. Bitte beachten Sie dabei folgendes:



- Setzen Sie den Zeigefinger so auf den Abzug, dass nur die Fingerkuppe den Abzug berührt (Bild links).
- Zwischen der Waffe und dem Zeigefinger sollte auf diese Art ein kleiner Spalt sein, der Finger berührt also die Waffen nicht auf seiner ganzen Länge (Bild rechts).

Schritt 3: Nun erfolgt die Schussabgabe. Sie ist einfach und heikel zugleich. Einfach ist sie deshalb, da eigentlich nur der Abzug durchgezogen werden muss, um den Schuss auszulösen. Heikel ist sie deshalb, weil jede Erschütterung der Waffe unmittelbar vor der Abgabe des Schusses dafür sorgt, dass der Schuss sein Ziel verfehlt.

Da der Hammer vorgespannt wurde, steht der Abzug bereits am sogenannten „Druckpunkt“. Der Druckpunkt zeigt dem Schützen an, dass das Auslösen des Schusses unmittelbar bevor steht. Geben Sie nun ganz langsam etwas Druck auf den Abzug. Drücken Sie den Abzug nicht einfach durch, wenn Sie der Meinung sind, dass Sie gerade perfekt zielen. Die Waffe wird sich immer etwas aus der Visierlinie bewegen, das ist normal und hat auf das Schiessresultat sehr wenig Einfluss. Erhöhen Sie die den Druck auf dem Abzug langsam aber stetig solange bis der Schuss ausgelöst wird.

Schritt 4: Spannen Sie den Hahn (Schritt 6, Kapitel „Das Laden von Revolvern“) erneut und schießen Sie (Schritt 1-3 dieses Kapitels). Wiederholen Sie diese Vorgänge, bis die Trommel leergeschossen ist.

Das Entladen von Revolvern

Das Entladen von Revolvern geschieht immer gleich, egal ob die Trommel leergeschossen wurde oder nicht.

Schritt 1: Zunächst wird die Trommel entriegelt und ausgeschwenkt. Dazu kippen Sie zunächst den Revolver so ab, dass der Griff beinahe waagrecht ist. Der Lauf muss aber nach wie vor zum Kugelfang gerichtet sein. Umfassen Sie dann mit der linken Hand die Trommel so, dass der Daumen der oben, Mittel- und Ringfinger unten auf der Trommel liegen.



- Schieben Sie nun mit dem Daumen der rechten Hand die Trommelentriegelung nach vorne und halten Sie sie fest (kann von Modell zu Modell verschieden sein).
- Der Lauf zeigt wie immer in Richtung Kugelfang.
- Der Finger ist nicht am Abzug.



- Drücken Sie nun mit dem Mittel- und dem Ringfinger der linken Hand die Trommel aus dem Rahmen. Dies sollte ohne Kraftaufwand möglich sein.
- Der Lauf zeigt wie immer in Richtung Kugelfang.
- Der Finger ist nicht am Abzug.

Schritt 2: Drücken Sie nun mit dem Daumen der linken Hand auf den Ausstosser. Die Hülsen lassen sich einfacher austossen, wenn Sie dabei den Revolver ein wenig mit dem Griff nach unten schwenken. Öffnen Sie dabei Ihre rechte Hand ein wenig, so fallen Ihnen die leeren Hülsen hinein.



Schritt 3: Legen Sie nun die Waffe zurück auf die Ablage, so wie Sie sie aufgenommen haben. Beachten Sie dabei folgendes:



- Der Finger ist nicht am Abzug!
- Die Trommel muss leer sein!
- Der Lauf zeigt in Richtung Kugelfang!

Problemen und Störungen

Es kann bei Revolvern, wenn auch sehr selten, zu Störungen kommen. Diese sind absolut ungefährlich, wenn Sie sich entsprechend verhalten.

Störungen können weitgehend vermieden werden, wenn Sie sich an folgende Regeln halten:

- Pflegen Sie ihre Waffe. Nach dem Schiessen sollte Sie gereinigt und anschliessend leicht geölt werden. „Trockene“ und sehr schmutzige Waffen sind ein häufiger Grund für Funktionsstörungen.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Munition im selben Kaliber wie ihre Waffe. Alte, korrodierte oder schmutzige Munition dürfen nicht verwendet werden. Fragen Sie im Zweifelsfall den Schützenmeister.
- Ältere Waffen, z.B. Erbstücke, sollten Sie vor dem Schiessen von einem Fachmann auf ihren Zustand überprüfen lassen.
- Lassen Sie Änderungen oder Reparaturen an Ihrer Waffe nur von Fachpersonen ausführen.

Hier nun einige der am häufigsten auftretenden Störungen, und wie Sie darauf reagieren sollten:

Problem: Es macht beim Abdrücken nur „klick“.

Reaktion:

- Zielen Sie während mindestens 30 Sekunden weiter auf das Ziel!
- Drehen Sie sich nicht um! Der Lauf der Waffe muss immer auf den Kugelfang gerichtet sein!
- Rufen Sie den Schützenmeister!
- Entladen Sie die Waffe!

Problem: Der Abzug blockiert, Sie können den Schuss nicht auslösen.

Reaktion:

- Kontrollieren Sie, ob ganz im Rahmen und verriegelt ist.
- Rufen Sie den Schützenmeister!
- Entladen Sie die Waffe!

Problem: Die leeren Hülsen lassen sich nicht aus der Trommel drücken..

Reaktion:

- Rufen Sie den Schützenmeister!
- Diese Problem kann bei sehr starken Patronen oder verschmutzten Trommelbohrungen auftreten.

Problem: Die Patronen lassen sich nicht in die Trommel laden.

Reaktion:

- Kontrollieren Sie, ob Sie die richtigen Patronen verwenden, fragen Sie im Zweifelsfall den Schützenmeister.
- Kontrollieren Sie, ob die Trommelbohrungen verschmutzt sind.

Problem: Die Trommel lässt sich nicht ein- oder ausschwenken.

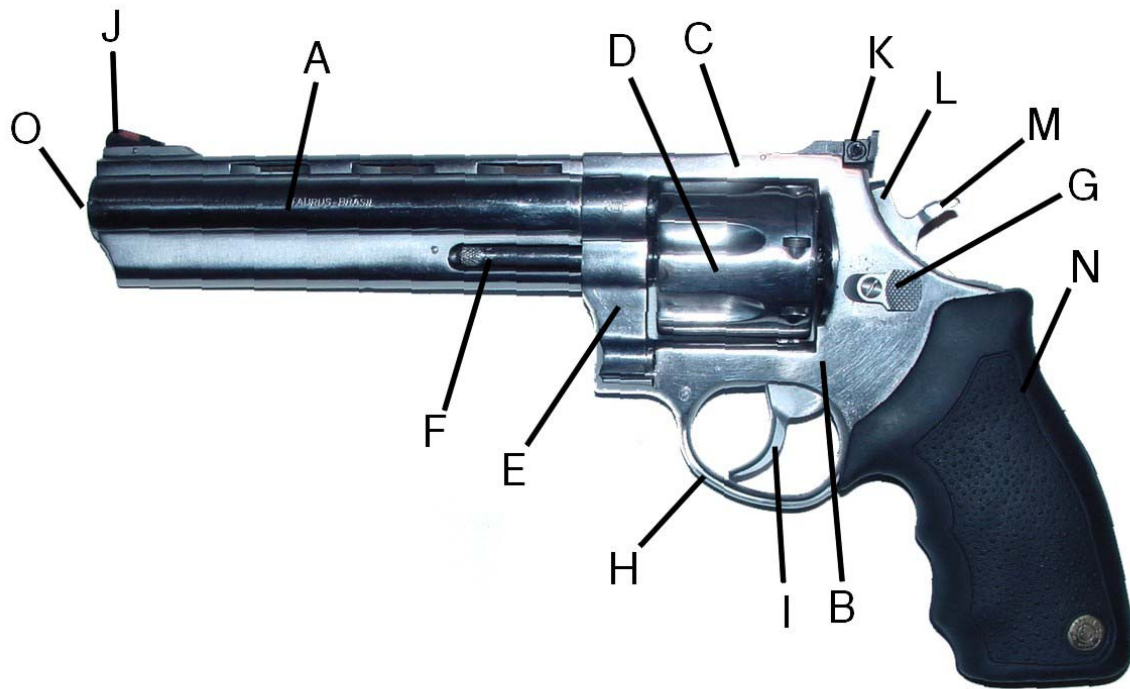
Reaktion:

- Drehen Sie sich nicht um! Rufen Sie den Schützenmeister.

Mit der Zeit werden Sie die meisten Störungen selber beheben können, bis es aber soweit ist, ist es dringend notwendig, dass Sie bei jeder Störung den Schützenmeister rufen. Er wird ihnen zeigen, wie man die Störung behebt, und kann ihnen Ratschläge geben, wie die Störung in Zukunft vermieden werden kann.

Anhang

Bezeichnung der Waffenteile



Legende:

- A) Lauf
- B) Rahmen
- C) Rahmenbrücke
- D) Trommel
- E) Trommelkran
- F) Ausstosser
- G) Trommelentriegelung
- H) Abzugsbügel
- I) Abzug
- J) Korn (Bildet zusammen mit der Kimme die Visierung)
- K) Kimme (Bildet zusammen mit dem Korn die Visierung)
- L) Hammer
- M) Hammersporn
- N) Griff
- O) Mündung / Laufmündung

Kalibervergleichsliste

Viele der gängigsten Revolverpatronen haben verschiedene Bezeichnungen. In der untenstehenden Tabelle finden Sie die häufigsten Revolverpatronen mit ihren diversen Bezeichnungen. Die bei uns übliche Bezeichnung ist jeweils in Fettschrift.

.22 long rifle = .22 lr = .22 lfb = .22 lang für Büchse

.38 Spezial = .38 Special = .38 S&W Special (Achtung: 38 Special +P ist NICHT das selbe!!)

.357 Magnum = .357 S&W Magnum

.44 Magnum = .44 Remington Magnum

.45 Long Colt = .45 LC = .45 Colt

Sicherheitsvorschriften des Schiesskellers Höchstetten

Die Gewährleistung der persönlichen Sicherheit aller sich im Schiesskeller aufhaltenden Personen ist oberstes Gebot!

- Jeder Schütze ist für seine Handlungsweise selbst verantwortlich. Wenn er Material, sich selbst oder andere Personen schädigt, so hat er 100% sicher die vorliegenden Weisungen nicht befolgt.
- Es dürfen keine **geladenen** Waffen transportiert oder gar in öffentliche Schiess-Anlagen mitgebracht werden! Vor allem nicht in den Schiesskeller Höchstetten.
Also wird unser Schiesskeller mit **entladenen** Waffen betreten sowie nach dem Schiessen mit **entladenen** Waffen verlassen!
Bevor die Waffe von der Ladebank genommen wird, **muss** der Schützenmeister eine Entladekontrolle durchführen! Dies gilt für **alle** Waffen!
- Die Waffen werden **nur** im zugewiesenen Stand auf der Ladebank aus der Verpackung genommen und geladen!
- Die Mündung der Waffe zeigt immer Richtung Kugelfang!
(Egal ob geladen oder nicht geladen)
- Solange sich die Scheiben bewegen oder geklebt werden, wird nicht geschossen!
- Während der Schiess-Stunde wechselt **keine** Waffe ihren einmal zugewiesenen Standplatz ohne Entladekontrolle durch den Schützenmeister!
- Bei Funktionsstörungen an der Waffe ist der Schützenmeister zu rufen!
Der Schütze behält die Waffe in der Hand, mit der Mündung Richtung Kugelfang!
- Das Beschiessen von Wand und Decke ist untersagt sowie auch das Beschiessen der Schutzblende über den Zielscheiben!
Pro Fehlschuss wird vom Schützen eine bescheidene Strafgebühr verlangt:
Wand- und Deckentreffer: Fr. 20.-- bei Faustfeuerwaffen.
Schutzblende, Wand- und Deckentreffer: Fr. 30.-- bei Flinten.
- Der Schützenmeister behält sich das Recht vor Personen, die sich nicht an die Richtlinien halten, unverzüglich und ohne Rückerstattung der Standmiete aus dem Schiesskeller zu weisen.
- Begleitpersonen / Zuschauer dürfen sich (auf eigene Gefahr) hinter den Ablagetischen aufhalten wenn die Schützen und der Schützenmeister es gestatten.

Vor dem erstmaligen Schiessen schreiben Sie bitte Adresse und Telefon-Nummer auf die Karteikarte und bestätigen mit Ihrer Unterschrift eine Privat-Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen zu haben.